



KARL MAYER

Presse-Information / Press release

KARL MAYER Textilmaschinenfabrik GmbH
Brühlstraße 25
63179 Obertshausen

Anfragen / request:

Ulrike Schlenker

Tel. 06104/402-274

Fax 06104/402-73-274

e-mail: uschlenker@karlmayer.de

Nummer / number: 1709

Datum / date: 16.05.2012

Eine Kooperation, die Schule machen wird

KARL MAYER und die Kreuzburgschule Hainburg beschließen eine Zusammenarbeit zur Förderung des Fachkräftenachwuchses

Die gesamte deutsche Industrie redet von Nachwuchsmangel – KARL MAYER tut etwas dagegen. Der weltbekannte Textilmaschinenhersteller bereitet nicht nur Jugendliche auf ihre berufliche Laufbahn vor – derzeit werden 42 Auszubildende in vier Berufen und 23 Studierende in acht Studiengängen betreut – sondern hat nun eine neue Aufklärungsoffensive gestartet. Gegenstand des Pionierprojekts ist die Zusammenarbeit von KARL MAYER mit der Kreuzburgschule in Hainburg.

„Mit der Partnerschaft wollen wir dem drohenden Fachkräftemangel frühzeitiger als bisher entgegenwirken“, erklärte der Initiator der Kooperation, Axel Steinbeiß. Dabei gelte es vor allem, die Schülerinnen und Schüler für gewerblich-technisch Ausbildungsberufe zu interessieren und sie realitätsnah auf die Wirtschafts- und Berufswelt vorzubereiten, ergänzte der Ausbildungsleiter von KARL MAYER. Im Ergebnis der Zusammenarbeit profitiert das Unternehmen von geeigneten Auszubildenden, während die Schüler einen Einblick in verschiedene Berufsfelder und in die betriebliche Praxis bekommen. Hierfür sind bereits vielfältige Aktivitäten geplant. So wird KARL MAYER beispielsweise unterschiedliche Ausbildungsberufe präsentieren, bei Bewerbertrainings unterstützen, Exkursionen durch den Betrieb organisieren und Praktika im Rahmen der Berufswegeplanung anbieten. Durch ein Praxisseminar für die Klasse 7 soll insbesondere das Interesse für die Metall- und Elektroberufe geweckt werden. Zudem wird es eine Zusammenarbeit beim GirlsDay und bei der Gestaltung von Elternabenden geben – Maßnahmen im Rahmen einer bilateral gewinnbringenden Partnerschaft, die am 14. Mai besiegelt wurde.

Zur Unterzeichnung des Kooperationsvertrags hatte KARL MAYER zu einer kleinen feierlichen Zusammenkunft eingeladen. Unter den Gästen waren der Schulamtsdirektor Günter Rupp, der Rektor der Kreuzburgschule Eckhard Finger und seine Stellvertreterin Beate Ackermann, der Geschäftsführer Aus- und Weiterbildung der IHK Offenbach Friedrich Rixecker und der Bürgermeister von Hainburg/Kleinkrotzenburg, Bernhard Bessel. Aus dem Hause KARL MAYER waren Personalleiterin Christel Mankertz, zwei Ausbilder und natürlich Axel Steinbeiß anwesend – ein prominent besetztes Get-Together, das gleichfalls für den gemeinsamen Austausch genutzt wurde. So betonte Eckhard Finger, dass er sich auf die Zusammenarbeit besonders freue, da die Hälfte und damit außergewöhnlich viele der Absolventen seiner Schule in die Ausbildung gingen. KARL MAYER ist dem erfahrenen Rektor bereits durch die Praktikumsberichte seiner Schüler und Firmenpräsentationen in seiner Schule als hervorragendes und engagiertes Ausbildungsunternehmen aufgefallen.

Friedrich Rixecker begrüßte die gemeinsame Initiative von Wirtschaft und Schule als eine Möglichkeit zur Zusammenarbeit auf persönlicher Ebene und als einen tatsächlichen Schritt anstelle der üblichen Willensbekundungen. Der IHK-Geschäftsführer erhofft sich insbesondere positive Impulse auf das Verhalten der Jugendlichen bei der Berufswahl. Ein Viertel der Schulabgänger bewerben sich heute auf die zehn stärksten Berufe und vergeben damit häufig Chancen. Als Zeichen seiner Anerkennung für die Kooperation hatte Friedrich Rixecker den Teilnehmern eine Urkunde mitgebracht. Den hohen Stellenwert der Partnerschaft für alle Beteiligten rückte Bernhard Bessel in den Mittelpunkt seiner Ausführungen. KARL MAYER, der weltbekannte Qualitätshersteller ist auf engagierte und begabte Nachwuchskräfte angewiesen und die Jugendlichen legen mit der hochwertigen Ausbildung des Unternehmens einen soliden Grundstein für ihre berufliche Laufbahn. Zudem bekommen die Lehrer im Austausch mit der Praxis viele, wertvolle Lernchancen. Bernhard Bessel selbst habe davon profitiert, als er in den 70er Jahren – damals noch als Lehrer tätig – am Arbeitskreis Schule-Wirtschaft teilnahm.

Zur Besiegelung der allseits begrüßten Zusammenarbeit unterzeichneten Christel Mankertz und Eckhard Finger einen auf Langfristigkeit ausgelegten Kooperationsvertrag. Bleibt nun abzuwarten über welche Erfolge bei der Nachwuchsförderung in Zukunft zu berichten ist. Bereits im September werden zwei Schüler ihre Ausbildung im Hause KARL MAYER beginnen.

Abb. v.l.n.r: Bernhard Bessel, Axel Steinbeiß, Christel Mankertz, Eckhard Finger, Beate Ackermann und Friedrich Rixecker mit den Urkunden der IHK Offenbach zur Kooperation zwischen KARL MAYER und der Kreuzburgschule Hainburg